

Silberfische – lästig aber ungefährlich!



Silberfische bevorzugen eine feuchte und warme Umgebung, weshalb sie hauptsächlich im Badezimmer und in der Küche anzutreffen sind.

Silberfische sind für Menschen nicht gefährlich, aber sie sind eher unliebsame Mitbewohner. Wohl fühlen sie sich, wenn die Temperatur zwischen 25 und 30 Grad liegt und eine relative Luftfeuchtigkeit von mindestens 80 Prozent besteht. Häufig sind sie auch ein Anzeichen für zu feuchte Wohnungen, da die Luftfeuchtigkeit in keinem Raum über 60 Prozent liegen sollte. Aus diesem Grund sollte Schimmel unbedingt behandelt werden. Wenn sie sich einmal angesiedelt haben, ernähren sie sich von Hausstaubmilben, Schimmelsporen, Hautschuppen und zucker- und stärkehaltigen Lebensmitteln.

Ungefährlich

Silberfische sind zwar nicht besonders schön, aber für den Menschen absolut ungefährlich. Weder stechen noch beißen sie und stellen auch für Haustiere kein Problem dar. Prinzipiell sind Silberfischchen keine Schädlinge, da sie insbesondere Hausstaubmilben fressen, die allergische Reaktionen hervorrufen könnten.

Vorbeugung

Man kann Silberfischen vorbeugen, indem man gegen die Bedingungen kämpft, die sie zum Überleben benötigen. Konkret bedeutet das:

Sorgen Sie für ein trockenes Raumklima. Lüften Sie oft und trocknen Sie nasse Wäsche nicht in der Wohnung.

Verschließen Sie Lebensmittel, die Sie offen in der Küche aufbewahren.

Beseitigen Sie offene Ritzen und Stellen, zum Beispiel an Fußleisten oder Tapeten, durch eine Versiegelung. So verhindern Sie, dass sich Silberfische dort ansiedeln.

Silberfische sind häufig in Abflüssen zu finden. Wenn Sie diese regelmäßig mit heißem Wasser durchspülen, kann es helfen.

Entfernung

Es gibt auch einige Tricks, mit denen man Silberfische vertreiben oder beseitigen kann. Es ist nicht gefährlich, Silberfische zu bekämpfen, da sie keine Krankheiten übertragen und ungefährlich für Menschen sind. Silberfische meiden Gerüche wie frische Lavendel, Zitrone oder Gurke, da sie diese nicht mögen. Aber die Tiere suchen sich häufig nur neue Schlupfwinkel und Ecken in Räumen, sie verschwinden nicht dauerhaft.

Man sollte eine Kartoffel halbieren, aushöhlen und auf einem Stück Papier auslegen. Die Silberfische werden sich über Nacht an ihr tummeln, sodass sie am Folgetag einfach nach draußen transportiert und in der Restmülltonne entsorgt werden können.

Ursprung

Silberfische legen ihre Nester gern an Orte, an denen eine hohe Luftfeuchtigkeit herrscht und die einigermaßen trocken sind. Suchen sie nach beschädigten Tapeten, Löcher im Boden oder defekten Rohren. Auch hinter den Fußleisten können sich Silberfische einnisten.

Bekämpfung

Mittel, mit denen man die Insekten töten kann, wie Klebefallen (sie locken mit bestimmten Duftstoffen), sind im Handel erhältlich. Achten Sie beim Kauf dieser Fallen unbedingt darauf, dass sie ohne Insektizide und feuchtigkeitsbeständig sind. Ansonsten können Sie auch einfach Backpapierstreifen mit Honig beschmieren und diese auslegen. Der Effekt ist der gleiche: Die Tiere werden angelockt und bleiben an den Fallen kleben.

Hinweis: Alle Maßnahmen gegen Silberfische sollten abends, genauer gesagt nachts durchgeführt werden, da die Tierchen nachtaktiv sind.

Wenn die Insekten einmal beseitigt wurden, gilt es, die vorbeugenden Maßnahmen umzusetzen, damit sie nicht wieder zurückkehren.